

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von „News und Informationen für Schornsteinfeger“. Neben unserem produktbezogenen Newsletter erhalten Sie ab sofort alle 3 Monate diesen Infobrief mit aktuellen Nachrichten aus unserer Branche, mit Hinweisen zu Veranstaltungen, neuen Gesetzen und Regelungen, Tipps zu Fördermitteln und vielem mehr.

Wir möchten diesen Newsletter mit Ihnen zusammen gestalten: Er soll kurz und prägnant über alles Wichtige im Schornsteinfegerhandwerk berichten und gebündelte Informationen zu den für Sie wichtigen Themen liefern. Vermissen Sie eine Rubrik? Wünschen Sie eine ausführlichere Berichterstattung zu einem bestimmten Thema?

Lassen Sie uns dies wissen. Wir kümmern uns.

Wir werden den Newsletter zusätzlich zum Download auf unseren Portalen ress.de und ress-info.de als PDF-Datei bereitstellen.

Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen

Ihr

Team von RESS

Inhalt

- Interview mit Stefan Bolln, Vorsitzender des Bundesverbands GIH
- Rückblick 141. Bundesverbandstag der Schornsteinfeger
- Neue Ausbildungsordnung
- Ausschreibungen
- Neuer Bundestarifvertrag
- Interview mit Stefan Bolln, Vorsitzender des Bundesverbands GIH
- Entwicklung des Heizungsmarktes
- Termine und Veranstaltungen
- Fördermittel
- Glückstour der Schornsteinfeger 2025
- Personelles
- Impressum

Interview mit Stefan Bolln, Vorsitzender des Verbandes der Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker –GIH)



Herr Bolln, nach dem Verwirrspiel der Politik rund um das Gebäudeenergiegesetz scheinen Heizungstausch und der Siegeszug der Wärmepumpe erst einmal gestoppt zu sein. Ebenso ist auch die Dämmung der Gebäudehülle nicht mehr im Fokus. Die betroffenen Verbände klagen über Stagnation und fordern Klarheit, Verlässlichkeit und Kontinuität für die Wärmewende. Wie ist ihre aktuelle Wahrnehmung der Entwicklung?

Ich würde Siegeszug der Wärmepumpe anders benennen. Es wurde gehofft, dass der Umstieg schneller funktioniert. Gleichzeitig wurde durch die Umstellung der Förderkulisse und die politisch polemische Diskussion Unsicherheit im Heizungskeller geschürt, statt die Zuversicht der zukünftigen elektrischen Beheizung mit einem steigenden Anteil von erneuerbaren Energien im Strommix zu fördern. Nun entwickeln sich die Verläufe auf einem überschaubaren Niveau. Aber Sie steigen. Die elektrische Beheizung wird sich durchsetzen. Den „Brennstoffwechsel“ für die Wärmeversorgung hatten wir in Deutschland bereits mehrmals. Zuletzt meist in Richtung Gasheizung. Da es kaum grünes Gas gibt und auch Wasserstoff sich für Heizungen – z.B. aus mangelnder Verfügbarkeit, hohes Kosten und niedriger Effizienz – eher nicht durchsetzen wird, bleibt für eine erfolgreiche Dekarbonisierung nur noch erneuerbarer Strom für Heizungen und Warmwasserbereitung. Wichtig für alle sanierungswilligen Immobilienbesitzer, Planende, Energieberatende und Umsetzende ist nun

Verlässlichkeit und Planbarkeit. Daher sollte die sowieso nötige Anpassungen des Gebäudeenergiegesetzes aufgrund der europäischen Gebäuderichtlinie 2026 erfolgen. Und zwar abgestimmt mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Der Beruf des Schornsteinfegers ändert sich: Durch neue Technologien und die rückgehende Verbrennung fossiler Brennstoffe wird das „klassische“ Kaminkehren und Messen zurückgehen. Auf dem Bundesverbandstag in Berlin hat die Politik die Bedeutung der Schornsteinfegerhandwerks ausdrücklich unterstrichen. Wie wird das Berufsbild sich ändern und wie sollten vor allem junge Schornsteinfeger auf diese Entwicklung reagieren?

Ich finde die Verantwortlichen sind mit der Neugestaltung der Berufsausbildung einen wichtigen Schritt gegangen. Die raumweise Heizlastberechnung und die Prüfung ob ein Haus NT Ready ist, wird die Zukunft sein. Gut finde ich, dass das

Über den GIH – Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V.:

Der GIH wurde einst von Schornsteinfegern gegründet. Er engagiert sich aktiv, um die Belange der Energieberatenden auf Bundes- und Landesebene zu vertreten. Durch seine politische Arbeit strebt der Verband an, die Rahmenbedingungen für die Branche positiv zu gestalten und innovative Lösungen zur Begrenzung des Klimawandels voranzutreiben. Als Dachverband von 13 regionalen Mitgliedsverbänden aus den jeweiligen Bundesländern, vertritt er mehr als 5.200 qualifizierte Energieberatende, darunter Handwerksmeister und Techniker, Ingenieure, Architekten, Naturwissenschaftler und Quereinsteiger. GIH-Mitglieder beraten unter anderem in den Bereichen Wohn- und Nichtwohngebäude, sowie in Energieeffizienz in der Wirtschaft und Auditierung von Unternehmen.

Besonders für komplizierte Gebäude oder komplexe, energetische Bauvorhaben sind Energieberatende die ersten Ansprechpartner. Der GIH verfügt über ein breites Netzwerk an Expertinnen und Experten mit umfangreichem Fachwissen, um für jedes Projekt die passende Lösung zu finden. Eine Mitgliedschaft ist schon ab 30 Euro im Monat möglich. Mehr Infos unter:

www.gih.de

Handwerk trotzdem auf die Tradition setzt. Kaminöfen und Wärmepumpen passen zueinander.

Schornsteinfeger werden in der Zukunft immer mehr gebäudenähe Dienstleistungen übernehmen – so wie ich! Ich habe mein Wissen aus dem Heizungskeller um Wissen zur Gebäudehülle ergänzt und berate so als Energieberater seit vielen Jahren ganzheitlich. Zudem haben sich viele meiner Kollegen auch in Sachen Wärmepumpe weitergebildet, auch diese müssen gewartet werden.

Eine Neuausrichtung des Schornsteinfegerhandwerks geschieht nicht von selbst. Viele Schornsteinfeger haben bisher ihre Dienstleistungen nicht bewerben müssen und sind mit der Vermarktung auf den heute gängigen Kanälen und Vertriebswegen nicht vertraut. Was empfehlen sie diesen Betrieben?

Kundenkontakt, Kundenkontakt, Kundenkontakt. Wenn ich meine Kunden mag, muss ich Ihnen beim Umstieg helfen. Ob selbst oder mit Nachbarkollegen. Unsere Kunden brauchen eine realistische Einschätzung zum Gebäude. Da spielen Abgasverluste schon längst keine Rolle mehr. Das Handwerk wird sich entwickeln, da bin ich mir sicher. Der ZIV hat mit der Gründung des Arbeitskreises Energie und mit dem Vorstand Energie einen großen und richtigen Schritt gemacht. Auch der ZDS hat seine Ausrichtung an dieser Stelle deutlich ergänzt. Aber klar, nicht jeder Kollege jubelt, dass er sich schon wieder umstellen soll.

Auch wir bei RESS werden von den Veränderungen des Marktes betroffen sein. Wie kann ein führender Distributor und Hersteller wie RESS diesen Wandel begleiten? Welche Produkte und Dienstleistungen sollte er anbieten, um die Schornsteinfeger bei der Erschließung neuer Märkte optimal zu unterstützen?

Die zukünftigen Messgeräte werden unter anderem Thermographie und Blower Door werden. Je dichter die Gebäude werden, umso wichtiger werden Luftdichtheit, Lüftung und Wärmebrückenortung sein. Auch Schallmessgeräte und Messgeräte von Raumluftqualität werden wichtiger. Bei Kehrgeräten fällt mir ein, dass Ruß bei der Beheizung von Holz auch zukünftig anfällt.

Auch das Schornsteinfegerhandwerk kämpft mit der Verdichtung von Arbeit und gleichzeitigem Fachkräfte-

und Nachwuchsmangel. Wo sehen Sie Potenziale für mehr Effizienz, etwa beim Einsatz neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Smart-Home-Lösungen oder innovativer Messgeräte?

Schornsteinfegerbetriebe werden in Zukunft sicherlich auch mit Hilfe von Software Fernüberwachungen von Wärmeerzeugern nutzen. Sie werden komplizierte Anfragen über digitale Co-Piloten des Bevollmächtigten schneller bearbeiten können. Die digitale Gebäudeakte etc. wird Hilfestellung geben. Somit wird ein Fachkräftebedarf im Büro entstehen und die fachlich ausgebildeten Kollegen werden wieder mehr Zeit für die Kunden vor Ort haben. Betriebe werden sich anders strukturieren und möglicherweise auch größer werden. Das schafft freie Kräfte.

Solange es die Bewohnerinnen und Bewohner sind, die über ihre Immobilie entscheiden, wird das Vertrauen in den Glücksbringer auch zukünftig wichtig sein.

141. Bundesverbandstag der Schornsteinfeger – ein kurzer Rückblick

Der 141. Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks fand vom 10. bis 13. Juni 2025 im Estrel Congress Center in Berlin statt und versammelte Schornsteinfeger sowie Gäste aus Politik und Handwerk. Verbandspräsident Alexis Gula forderte klare politische Bekenntnisse zur Wärmewende und zur geplanten Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), da die Handwerksbetriebe auf klare Signale warten. Das Schornsteinfegerhandwerk



sieht sich als zentraler Ansprechpartner für alle

Wärmesysteme und die Energieeffizienz von Gebäuden und bietet künftig auch Effizienzprüfungen an Wärmepumpen sowie die Überprüfung von Lüftungsanlagen an. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Ausbildungsordnung angepasst und ein neues Bachelor-Studium im Energiebereich eingeführt. Das Motto "Es war nie einfach nur Glück" betont die Leistung und harte Arbeit des Handwerks, das sich trotz Wandel seiner Tradition bewusst bleibt und täglich über 200.000 Kundenkontakte pflegt.

Neue Ausbildungsordnung

Die Ausbildungsordnung für das Schornstiefegerhandwerk wurde umfassend modernisiert und tritt zum 1. August 2025 in Kraft. Ziel der Reform ist es, die Ausbildung an veränderte Anforderungen im Berufsbild, neue gesetzliche Vorgaben und aktuelle technische Entwicklungen anzupassen. Neben der weiterhin zentralen Vermittlung von Kompetenzen im Brandschutz und der Lüftungstechnik rücken künftig Energieeffizienz, Kommunikation und Kundenorientierung stärker in den Fokus. Die klassische Prüfungsstruktur wird durch eine gestreckte Abschlussprüfung ersetzt, ergänzt um das neue Prüfungsinstrument des betrieblichen Auftrags. Eine Umsetzungshilfe mit praktischen Hinweisen zur neuen Ausbildungsordnung wird ab Juli 2025 kostenlos vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bereitgestellt ([Link](#)). Auf unseren Seiten finden Sie weitere Informationen sowie einen Chatbot, der Ihnen alle Fragen zur neuen Ausbildungsverordnung beantwortet.

Ausschreibungen

Schornsteinfeger Ausschreibungen für Kehrbezirke werden von den zuständigen Behörden, wie Bezirksregierungen oder Landratsämtern, veröffentlicht und sind in der Regel online über spezielle Portale einsehbar. Interessierte Schornsteinfeger können sich dann elektronisch auf diese Stellen bewerben, wobei die Auswahl nach Eignung, Befähigung und Leistung erfolgt. Die Suche nach neu zu besetzenden Kehrbezirken gestaltet sich mitunter schwierig, da es zahlreiche Webseiten und Quellen gibt, die über Vakanzen informieren. Portale, die regelmäßig neue Vakanzen veröffentlichen, sind zum Beispiel

- RESS ([Link](#))

- ABSH.de ([Link](#))
- Service Bund ([Link](#))
- Schornsteinfegerwelt ([Link](#))
- Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger ([Link](#))
- Regierungsportal Oberbayern ([Link](#))

Anzeige



1.599,00 €* zuzüglich MwSt und Versand

Arbeitsschutzset staubarme Kehrung und Reinigung

Das Arbeitsschutzset staubarme Kehrung und Reinigung ohne Absturzgefahr bietet einen zweifachen Schutz: Einerseits können die Arbeiten an Abgas- und Lüftungsanlagen von einem sicheren Arbeitsplatz ohne Absturzgefahr ausgeführt werden. Andererseits gewährleistet das Set einen technischen Schutz vor gesundheitsschädlichen A- und E-Stäuben, indem diese während der Reinigung unmittelbar abgesaugt werden.

Die BG-Bau fördert mit Arbeitsschutz-Prämien die staubarme Kehrung und Reinigung ohne Absturzgefahr.

Es gibt eine beitragsabhängige Förderung von 25% bzw. eine beitragsunabhängige Förderung von 50%.

Eine zentrale Stelle, wo **alle** aktuellen Ausschreibungen aufgeführt sind, existiert leider nicht. Die Suche nach Vakanzen wird zur Detektivarbeit. Helfen kann die Einrichtung eines Google Alerts ([Link](#)), wo man passende Stichwörter einträgt und dann automatisch per E-Mail informiert wird, wenn Google eine zugehörige Ausschreibung findet. Auch Künstliche Intelligenz kann dazu eingesetzt werden: Mit „Perplexity“ – einem Anbieter eines AI-Chatbots ([Link](#)) - kann man sich einen kostenlosen und regelmäßigen Benachrichtigungs-Service einrichten, der via WhatsApp dann über freie Kehrbezirke informiert. Wie es funktioniert, ist [hier](#) beschrieben.

PS: Eine solchen Benachrichtigungsdienst können Sie sich natürlich auch für andere (beliebige) Themen einrichten – kostenlos und stets aktuell.

Neuer Bundestarifvertrag ab 1. Mai 2025

Am 1. Mai 2025 trat im Schornsteinfegerhandwerk ein neuer Bundestarifvertrag mit zweijähriger Laufzeit in Kraft, der zwischen dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks und dem Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger vereinbart wurde. Der Vertrag beinhaltet eine Anhebung der Stundenlöhne um 5,5 Prozent sowie eine Erhöhung der Jahressonderzahlung von 75 auf 100 Prozent eines Monatsgehalts. Durch die Reduzierung der Lohngruppen von sechs auf drei profitieren vor allem Berufseinsteiger von deutlichen Lohnzuwächsen von über 23 Prozent. Zusätzlich wurde ein Zuschlag von zehn Prozent für Beschäftigte vereinbart, die im Rahmen des geänderten Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes mehr Verantwortung übernehmen.

Entwicklung des Heizungsmarktes

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in Deutschland nur noch 296.500 Heizgeräte verkauft – ein Rückgang um weitere 22 % nach dem Einbruch von 46 % im Jahr 2024, womit der Branche das schwächste Ergebnis seit 15 Jahren droht. Während der Absatz gas- und ölbetriebener Systeme um bis zu 81 % einbrach, stiegen die Verkaufszahlen von Wärmepumpen um 55 % auf 139.500 Stück – dennoch deutlich unter dem Ziel von 500.000 pro Jahr. Laut Dena sind über vier Millionen Heizungen älter als 30 Jahre, weshalb jährlich über eine Million Modernisierungen notwendig wären, **um die Klimaziele zu erreichen.**

Quelle: Halbjahresbilanz des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie e. V. ([Link](#))

Termine und Veranstaltungen

18. August 2025 - 27. August 2025

Energetische Sanierung von Wohngebäuden
Vertiefungs- und Auffrischungslehrgang

In dieser Weiterbildung werden Kenntnisse zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden vermittelt, einschließlich rechtlicher Grundlagen, bauphysikalischer Aspekte sowie Bewertung und Wirtschaftlichkeit von Einzelmaßnahmen.

Schornsteinfegerinnung Rhein/Main, 60314 Frankfurt

[Link](#) zur Veranstaltung

5. bis 8. September 2025

Im September findet das **42. Internationale Schornsteinfegertreffen** in Valle Vigezzo, Santa Maria Maggiore, statt. Der traditionelle Umzug durch die Straßen von Santa Maria Maggiore am Sonntag, den 7. September, ist der Höhepunkt der Veranstaltung. Über tausend Schornsteinfeger aus aller Welt nehmen teil, begleitet von Musikkapellen und Trachtengruppen. Dieses Event ist eine bedeutende Gelegenheit für den internationalen Austausch und die Pflege der Traditionen des Handwerks.

[Link](#) zur Veranstaltung

Webinar „Analyse von Wärmebildern durch KI-Tools“ am 27. August 2025 um 15.00 Uhr

In einem Webinar zeigen wir, wie moderne KI-Verfahren die Thermografie grundlegend verändern – von der reinen Bildbetrachtung hin zur automatisierten, normgerechten Berichterstellung.



Mit smarten Algorithmen und generativen Sprachmodellen wie ChatGPT lassen sich die Daten nicht nur präziser auswerten, sondern auch direkt in verwertbare Gutachten umwandeln –

und das in einem Bruchteil der bisherigen Zeit. KI reduziert so nicht nur den Aufwand für Planer, Energieberater und Facility-Manager erheblich, sondern erhöht zugleich die Qualität und Konsistenz technischer Bewertungen.

Anmeldung über diesen [Link](#) bei ress-info.de

Fördermittel

Deutschland unterstützt auch im Jahr 2025 umfassend die energetische Sanierung und den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme über das Förderprogramm BEG, das sowohl Zuschüsse als auch zinsgünstige Kredite umfasst.

Insbesondere der Heizungstausch kann über die BEG-Einzelmaßnahmen mit bis zu 70 % gefördert werden, wobei verschiedene Boni – etwa für Wärmepumpen oder geringe Haushaltseinkommen – kombiniert werden können. Zuständig für die Förderung sind die KfW für Heizungen und das BAFA für andere Einzelmaßnahmen, wobei Investitionsgrenzen und technische Anforderungen einzuhalten sind.

Die Antragstellung muss stets vor Beginn der Maßnahme online erfolgen und erfordert Unterlagen wie die Bestätigung zum Antrag (BzA) und Projektbeschreibungen durch Fachleute. Auch für Klimaanlage gibt es seit 2024 attraktive Zuschüsse, sofern diese effizient arbeiten und alle formalen Voraussetzungen vorab erfüllt werden.

Weitere Informationen und Links

- BAFA – Förderkompass 2025 ([Link](#))
- BAFA - Bundesförderung für effiziente Gebäude; Förderprogramme im Überblick ([Link](#))
- BAFA – wo bekomme ich welche Förderung ([Link](#))

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) fördert Arbeitsschutzset für staubarme Kehrung und Reinigung

Für Schornsteinfegerbetriebe, die ihre Arbeitsweise modernisieren und gleichzeitig die Gesundheit ihrer Beschäftigten schützen möchten, bietet die BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) eine attraktive Förderung: Das Arbeitsschutzset für eine staubarme Kehrung und Reinigung ohne Absturzgefahr. Damit wird ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsalltag geleistet – und das bei spürbarer finanzieller

Unterstützung. Das Set verbindet zwei zentrale Aspekte moderner Arbeitssicherheit. Erstens erlaubt es die Durchführung aller Kehr- und Reinigungsarbeiten von einem sicheren Standort aus – unter Dach und ohne Absturzrisiko. Zweitens schützt es vor gefährlichen A- und E-Stäuben: Die freigesetzten Partikel werden direkt an der Quelle abgesaugt, was die Belastung für die Atemwege drastisch reduziert.

Antragsberechtigt sind gewerbliche Mitgliedsunternehmen der BG BAU. Die BG BAU bietet zwei Fördermodelle an – beitragsabhängig und beitragsunabhängig. Gewerbliche Mitgliedsunternehmen mit mindestens einem Beschäftigten können abhängig von ihrer Beitragshöhe 25 % der Anschaffungskosten, maximal jedoch 2.000 Euro je Maßnahme erhalten

20. Glückstour der Schornsteinfeger von Düsseldorf nach Berlin



Die Glückstour 2025 des Schornsteinfegerhandwerks startete am 5. Juni vor dem nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf und führte über mehr als 1.000 Kilometer quer durch Deutschland bis nach Berlin. In ihrer 20. Auflage war die Tour nicht nur sportlicher Ausdruck des Engagements der Teilnehmer, sondern erneut eine große Spendenaktion zugunsten krebskranker Kinder. Zahlreiche Zwischenstopps bei Unternehmen, Initiativen und Fördervereinen boten Gelegenheit, Spendengelder direkt vor Ort zu übergeben – wie etwa bei RESS in Bad Salzuflen, wo 1.500 Euro und Trikots überreicht wurden. Mit dem diesjährigen Motto „Gesundwerden ist keine Glückssache“ wurde einmal mehr unterstrichen, wie wichtig gezielte Unterstützung und gemeinschaftliches Engagement für betroffene Kinder und ihre Familien sind. Die Glückstour sammelte in den Jahren ihres Bestehens über 7 Millionen Euro für krebskranke Kinder ein – 400.000 Euro allein in diesem Jahr. Ein Rekordergebnis. Herzlichen Glückwunsch!

Personelles



Iris Dohmen aus Hannover wurde im Rahmen des Bundesverbandstages in Berlin einstimmig in den Vorstand des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks gewählt. Sie übernimmt künftig den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf

Bundesebene und folgt damit auf Julia Bothur. Mit ihrer Wahl setzt sich erneut eine

selbständige Handwerkerin für die ehrenamtliche Vertretung ihres Berufsstandes in der Öffentlichkeit ein. Als einzige Frau im Vorstand möchte sie zudem ein Zeichen für die zunehmende Präsenz von Frauen im Handwerk setzen.

Redaktion und Impressum:

RESS

RESS GmbH & Co.KG

Am Hasselbruch 28

D-32107 Bad Salzuflen

www.ress.de